

Buddhistische Steininschriften in China

Wolfgang Meier
Heidelberger Akademie der Wissenschaften

Kontext

- Dokumentation Buddhistischer Steininschriften
- Fundorte: Felswände, einzelne Steine, Höhlen, Stelen ...
- Exakte Dokumentation, Vermessung, Übersetzung, Einordnung, Interpretation



Produktion

- Der gesamte Dokumentations- und Publikationsprozess wird durch das Projektteam (3 Vollzeitstellen) geleistet
- Datenbankbasierte Softwarearchitektur zur automatisierten Produktion druckfertiger PDFs
- Webausgabe nutzt die selben Datenquellen und Softwarearchitektur

Standards

- TEI für Transkriptionen, Übersetzungen und Artikel
- MODS/MADS für Bibliographie
- Transformation über XQuery und FO
- alle Kernkomponenten sind Open Source und nutzen W3C Standards
- Ausnahme: AntennaHouse für FO

Nachnutzung?

- TEI ist allgemein akzeptierter Standard in Buddhist Studies
- Chinesischer Textkanon liegt als TEI vor
- Geringe Hürden für Datenaustausch/-integration

Jedoch ...

- Quelldaten sind zwar weitgehend nachnutzbar,
- die Software zu ihrer Publikation aber nur eingeschränkt!
- besteht zur Zeit aus > 5000 Zeilen XQuery Code



Lösung jetzt Teil des Standards

- TEI Processing Model
- Definition medien-unabhängiger Ausgabe-regeln als Teil des ODD

